

Maximilian Brandl gewinnt Kriterium in Bamberg

Zur Vorbereitung auf das Europa-Cup-Rennen Mitte August in Frankreich wechselte Mountainbiker Maximilian Brandl vom Haibike Team des RV Viktoria Wombach das Sportgerät. Am Samstag startete er mit dem Rennrad beim Kriterium in Bamberg und zeigte, dass er auch auf der Straße vorne mitmischen kann.

Das Kriterium wurde über 40 Runden mit gut einem Kilometer Länge ausgetragen. Nach jeder fünften Runde gab es einen Wertungssprint, bei dem die ersten vier Fahrer Punkte für die Gesamtwertung erhielten. Im Rennen starteten Junioren und Senioren gemeinsam. Da Seniorenfahrer im Sprint die höhere Endgeschwindigkeit erreichen, versuchte Maximilian Brandl gemeinsam mit seinem oberfränkischen Trainingskollegen Toni Partheymüller gleich nach dem Start das Feld auseinander zu fahren. Drei Runden lang hielten die Youngster das Tempo so hoch, dass das Feld in drei Gruppen zerfiel. Keiner der Juniorenfahrer, sondern nur sechs Senioren konnten an ihrem Hinterrad bleiben. Dann mussten Brandl und Partheymüller jedoch ihrem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Als drei Fahrer einen Ausreißversuch starteten, konnten sie nicht mehr folgen und sie ließen sich in die Verfolgergruppe zurück fallen.

Da vor dem Feld nun eine Dreiergruppe fuhr, gab es im Feld nur für den Ersten der Wertungssprints einen Punkt. Als einziger Juniorenfahrer konnte Maximilian Brandl einen Sprint der Verfolgergruppe für sich entscheiden. Auch im Schlusssprint hatte er die beste Platzierung aller Junioren. So konnte er sich im Ziel über seinen ersten Rennraderfolg dieser Saison und eine schnelle Trainingseinheit freuen. 41 Kilometer zeigte sein Tachometer nach 57 Minuten, was einem Stundenmittel von 43 Kilometern entspricht.



Auch mit dem Rennrad schnell unterwegs. Beim Kriterium in Bamberg gewinnt Maximilian Brandl die Juniorenwertung.